

DENKMÄLER DER TONKUNST IN ÖSTERREICH

OSWALD VON WOLKENSTEIN

GEISTLICHE UND WELTLICHE LIEDER

EIN- UND MEHRSTIMMIG

BEARBEITET VON
JOSEF SCHATZ (TEXT)
OSWALD KOLLER (MUSIK)

1959



AKADEMISCHE DRUCK- U. VERLAGSANSTALT

G R A Z

ZWEITER THEIL.

Verzeichnis der Lieder Oswalds von Wolkenstein.

	Text Nr.	Musik Nr.		Text Nr.	Musik Nr.
Ach got, wär ich ein pilgerein	26	1	Hört zue was ellentleicher mār	120	33
Ach senleiches leiden	18	84	Ich hab gehört	110	34
Ain anevank	84	2	Ich hör sich manger	66	119
Ain ellend schid	23	117	Ich klag ain engel wunniklich	124	98
Ain erens schatz an tadels ort	24	118	Ich sich und hör	93	35
Ain graserin durch küelen tan	49	85	Ich spür ain luft	7	36
Ain guet geporen edelman	20	86	Ich spür ain tier	92	37
Ain jeterin junk frisch frei fruet	48	4	In Frankereich	65	38
Ain mensch von achzen jaren klueg	1	5	In oberland	117	39
Ain purger und ain hofman	112	3	In Suria	55	40
Ain rainklich weib	67	6	Ir alten weib	36	41
Ain tunkle varb	71	7	Ir päbst ir kaiser	119	42
Ave mueter küniginne (Ave mater o Maria)	125	116	Jenner besnaid Crist	56	—
Bog dep' mi	27	8	Kain ellend tet mir nie so and	102	43
Der himelfürst mich heut bewar	105	9	Kain freud mit klarem herzen	91	58
Der mai mit lieber zal	45	87	Keuschlich geporen	53	99
Der oben swebt	90	10	Kum liebster man	73	100
Der seines laids ergetzt well sein	59	11	Lieb dein verlangen	21	122
Des grossen herren wunder	79	12	Löbleicher got	108	44
Des himels trone	35	88	Mein herz das ist versert	29	101
Die minne füeget niemand	41	89	Mein herzt jungt sich in hoher gail	69	102
Do frayg amors	77	13	Mein puel laist mir gesellschaft zwar	2	45
Du armer mensch	94	14	Mein sünd und schuld	106	46
Du ausserweltes schöns mein herz	31	90	Menschleichen got	57	47
Durch abenteuer tal und perg	109	16	Mich fragt ain ritter angevar	118	—
Durch Barbarei Arabia	107	17	Mich tröst ain adeleiche maid	68	103
Durch toren weis	98	15	Mit günstlichem herzen	74	104
Erwach an schrick	11	18	Nempt war der schönen plüede	28	48
Es fuegt sich da ich was	64	19	Nu huss	78	49
Es ist ain alt gesprochen rat	63	20	Nu rue mit sorgen	8	50
Es komen neue mār gerant	116	21	O herzenlieber Nickel mein	38	51
Es leucht durch graw	54	22	O Pfalzgraf Ludeweg	99	52
Es nahent gen der vasennacht	86	23	O rainer got	103	53
Es seust dort her von orient	6	24	O snöde welt	96	54
Freu dich durchleuchtig junkfrau	126	25	O welt o welt	95	55
Freu dich du weltlich creatur	4	91	O wunniklicher wolgezierter mai	32	56
Freuntlicher plick	15	92	O wunnikliches paradis	61	57
Fröleichen so well wir	16	26	Rot weiss ain frölich angesicht	70	59
Fröleich geschrai	47	93	Sag an herzlieb	10	105
Fröleich so will ich aber singen	80	120	Senlich we mit langer zeit	72	60
Frölich zärtlich	12	94	Sich manger freut das lange jar	114	61
Für allen schimpf	62	27	Sim Gredli Gret	76	123
Gar wunnklich hat si	33	95	Solt ich von sorgen werden greis	87	62
Gelück und hail	3	28	Stand auff Maredel	46	106
Gesegent sei die frucht	51	29 ^a	Sweig guet gesell	82	63
Got gāb euch ainen gueten morgen	81	30	Sweig still gesell	39	64
Grasselick lif	25	96	Treib her	40	65
Her wirt uns dürstet also sere	43	97	Tröstlicher hort	13	107
Herz muet leib sel	34	31	Und swig ich nu die lenge zwar	122	66
Herz prich	22	121	Var heng und lass	17	67
Hör cristenhait	89	32	Vier hundert jar auff erd	19	108

	Text Nr.	Musik Nr.		Text Nr.	Musik Nr.
Vil lieber grüesse	37	68	Wes mich mein puel ie hat erfreut	101	77
Von rechter lieb kraft	14	109	Wie vil ich sing und tichte	111	78
Von trauren möcht ich werden taub	113	69	Wolauff als das zu himel sei	52	29 ^b
Von Wolkenstain	100	70	Wolauff gesellen an die vart	58	79
Wach auff mein hort	9	110	Wolauff gesell wer jagen well	44	113
Wach menschlich tier	85	71	Wolauff und wacht	123	80
Weiss rot mit praun verleucht	30	111	Wolauff wir wellen slaffen	42	114
Wenn ich betracht	88	72	Wolauff wol an	75	115
Wenn ich mein krank vernunft	97	73	Wol mich an we der lieben stund	5	81
Wer die augen wil verschüren	115	112	Zergangen ist meins herzen we	83	82
Wer hie umb dieser welte lust	121	74	Zwar alte sünd pringt neues laid	104	83
Wer ist die da durchleuchtet	50	75	Ohne Text	—	124
Wer machen well den peutel ring	60	76			

Uebersichtstabelle der Anordnung der Texte und der Melodien in der vorliegenden Ausgabe.

I.

Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie
1	5	14	109	27	8	40	65	53	99	66	119	79	12	92	37	105	9	118	—
2	45	15	92	28	48	41	89	54	22	67	6	80	120	93	35	106	46	119	42
3	28	16	26	29	101	42	114	55	40	68	103	81	30	94	14	107	17	120	33
4	91	17	67	30	111	43	97	56	—	69	102	82	63	95	55	108	44	121	74
5	81	18	84	31	90	44	113	57	47	70	59	83	82	96	54	109	16	122	66
6	24	19	108	32	56	45	87	58	79	71	7	84	2	97	73	110	34	123	80
7	36	20	86	33	95	46	106	59	11	72	60	85	71	98	15	111	78	124	98
8	50	21	122	34	31	47	93	60	76	73	100	86	23	99	52	112	3	125	126
9	110	22	121	35	88	48	4	61	57	74	104	87	62	100	70	113	69	126	25
10	105	23	117	36	41	49	85	62	27	75	115	88	72	101	77	114	61		
11	18	24	118	37	68	50	75	63	20	76	123	89	32	102	43	115	112		
12	94	25	96	38	51	51	29a	64	19	77	13	90	10	103	53	116	21		
13	107	26	1	39	64	52	29b	65	38	78	49	91	58	104	83	117	39		

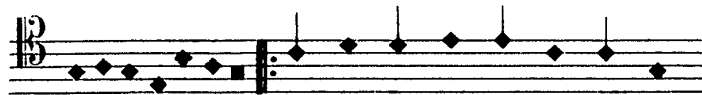
II.

Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text
1	26	14	94	27	62	39	117	52	99	65	40	78	111	91	4	104	74	117	23
2	84	15	98	28	3	40	55	53	103	66	122	79	58	92	15	105	10	118	24
3	112	16	109	29a	51	41	36	54	96	67	17	80	123	93	47	106	46	119	66
4	48	17	107	29b	52	42	119	55	95	68	37	81	5	94	12	107	13	120	80
5	1	18	11	30	81	43	102	56	32	69	113	82	83	95	33	108	19	121	22
6	67	19	64	31	34	44	108	57	61	70	100	83	104	96	25	109	14	122	21
7	71	20	63	32	89	45	2	58	91	71	85	84	18	97	43	110	9	123	76
8	27	21	116	33	120	46	106	59	70	72	88	85	49	98	124	111	30	124	—
9	105	22	54	34	110	47	57	60	72	73	97	86	20	99	53	112	15		
10	90	23	86	35	93	48	28	61	114	74	121	87	45	100	73	113	44		
11	59	24	6	36	7	49	78	62	87	75	50	88	35	101	29	114	42		
12	79	25	126	37	92	50	8	63	82	76	60	89	41	102	69	115	75		
13	77	26	16	38	65	51	38	64	39	77	101	90	31	103	68	116	125		

2a. Ain anevank an götlich vorcht.

(Nach A.)

1. Ach got, wär ich ain pilgerein.



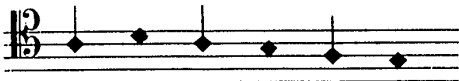
Ach got, wär ich ain pil - ge - rein,
So walt' ich zue den swe - stern mein



als ich vor zei - ten ai - ner was,
gar prue - der - li - chen a - ne hass.



vil a - ben - ten - er, neu - er mär



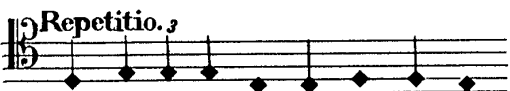
wolt ich in lo - - - sen,



scharpf in das ö - ri - chin an ge - vär



freunt - li - chen ko - sen.



Zwai stä - bi - chin het ich pald ge - nüt



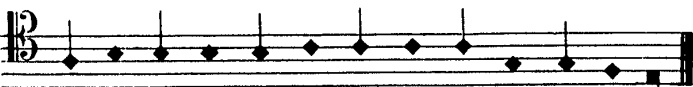
auff ai - nen hög - gen, wie ich tät,



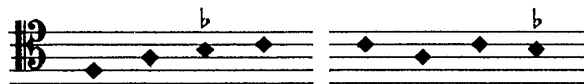
da - run - der klö - ster - lich ver - drät



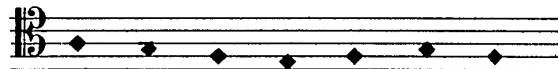
schon als ain prue - - der,



der sei - ne swe - stern lie - ber suech - te wann die mue - der.



Ain a - ne - vank an göt - lich vorcht
Des pin ich krank an mei - ner sel



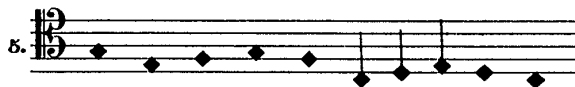
die leng und kran - ker gwis - sen,
zwar ich ver - klag mein ster - ben



und der von sün - den swan - ger ist,
und pitt dich, junk - frau sant Kath - rein,



das sich all mai - ster flis - sen.
tue mir ge - nad er - wer - ben.



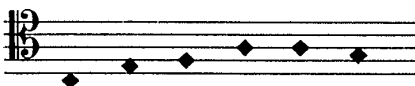
an got, al - lain mit ho - - hem list
dort zue Ma - ri - e kin - - de - lein,



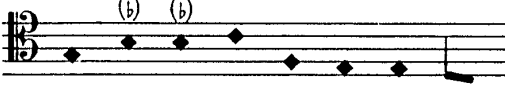
noch möch - ten si das end nicht ma - chen guet.
das es mich ha - ben well in sei - ner huet.



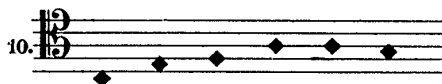
Ich dank dem her - ren lo - be - san,



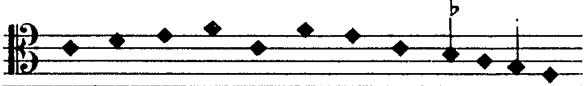
das er mich al - so grüesst,



mit dem ich mich ver - sun - det han,



das mich das - sel - be püesst.



da - pei ain ie - der sol ver - sten



das lieb an laid die leng nicht mag er - gen.

2b. Ain anevank an götlich vorcht.

(Nach B.)

Ain a - ne - vank an göt - lich vorcht,
Des pin ich krank an mei - ner sel,

die leng und kran - ker gwis - sen,
zwar ich ver - klag mein ster - ben

und der von sün - den swan - ger ist,
und pitt dich, junk - frau sant Kath - rein,

das sich all mai - ster flis - sen,
tue mir ge - nad er - wer - ben

5. an got, al - lain mit ho - hem list
dort zue Ma - ri - e kin - de - lein,

noch möch - ten si das end nicht ma - chen gnet.
das es mich ha - ben well in sei - ner huet.

Ich dank dem her - ren lo - be - san,

das er mich al - so grüesst,

mit dem ich mich ver - sün - det han,

10. das mich das - sel - be püesst.

da - pei ain ie - der sol ver - sten,

das lieb an laid die leng nicht mag er - - gen.

3. Ain purger und ain hofman.

Geht nach der Melodie: Des grossen herren wunder (N^o 12)

4a. Ain jeterin, junk, frisch, frei, fruet.

(Nach A.)

Ain je - te - rin, junk, frisch, frei, fruet,
So wart ich ir recht als ain fuchs

auff stick - lem perg in wil - der höch,
in ai - nem hag mit stil - ler lauss,

die geit mir freud und ho - hen muet
gugg aus der stau - den, smeug dich luchs!

dort umb die zeit, wenn sich die löch
pis das ich ir die preun er - mauss,

5. mit grüe - nem laub ver - reu - - hen.
auff al - len vie - ren kreu - - chen

gar sun - der sehen - hen.

Repetitio.

Ir ro - ter mund von a - delsgrund

ist rain ver - süesst gar zu - cker - leich

füess - lin klai - ne, weiss ir pai - ne,

10. prüst - lin her - te, wort, ge - ver - te

ver - get sich pir - gisch, wai - - de - leich.

4b. Ain jeterin, junk, frisch, frei, fruet. (Nach B.)



Ain je - te - rin, junk, frisch, frei, fruet
So wart ich ir recht als ain fuchs



auff stick - lem perg in wil - der höch,
in ai - nem hag mit stil - ler lauss,



die geit mir freud und ho - hen muet
gugg aus der stau - den, smeng dich. luchs.



dort umb die zeit, wenn sich die löch
pis das ich ir die preun er - mauss,



mit grüe - nem laub ver - reu - - hen.
auff al - len vie - ren kreu - - chen

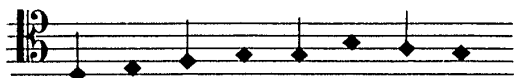


gar sun - der schen - hen.

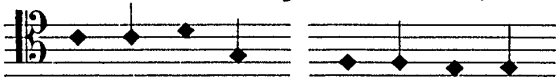
Repetitio.



Ir ro - ter mund von a - delsgrund



ist rain ver - süesst gar zu - cker leich,



füess - lin klai - ne, weiss ir pai - ne,

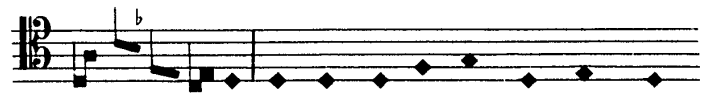


prüst - lin her - te, wort, ge - ver - te

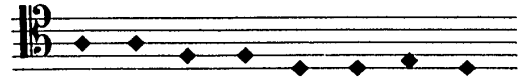


ver - get sich pir - gisch, wai - - de - leich.

5. Ain mensch von achzen jaren klueg.



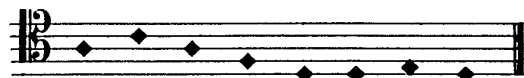
Ain mensch von ach - zen ja - ren - klueg



das hat mir all mein freud ge - swaigt,



dem kund ich nie ent - win - nen gueng,



seit mir ain aug sein wan - del zaigt.



An un - der - lass hab ich kain rue,



mich zwingt ir münd - lin spat und frue,



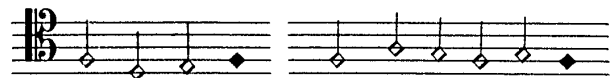
das sich als lieb - lich auff und zue



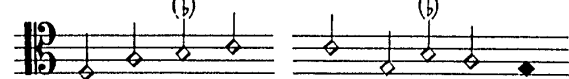
mit wor - ten suess kan len - ken.

6a. Ain rainklich weib durch jugent schön.

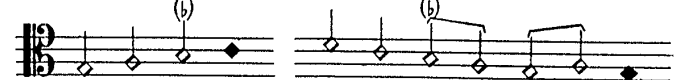
(Nach A.)



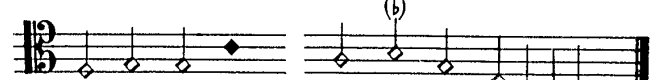
Ain raink - lich weib durch ju - gent schön,



klain auff - ge - drät an ta - dels dro,



der wan del, leib gailt mich so hön



wes si neur pät des wär ich fro.

5. Der ar-bait deucht mich nicht ze vil,
 ich spräch: herz-lieb, neur was du wil,
 (b)
das sol ich tuen an en-des zil,
 wolt es dir nicht ver - sma - hen.

6. Ain rainklich weib durch jugent schön. (Nach B.)

Ain rainklich weib durch ju - gent schön
 klain auff - ge - drät an ta - dels dro,
 der wan-del, leib gält mich so hön,
 wes si neur pät, des wär ich fro.

5. Der ar-bait deucht mich nicht ze vil,
 ich spräch: herz-lieb, neur was du wil,
 das sol ich tuen an en - des zil,
 wolt es dir nicht ver - sma - hen.

7. Ain tunkle varb in occident.

Ain tun - kle varb in oc - ci - dent
 mich sen - li - chen er - schre-cket,
 seit ich ir darb und lig el - lend
 des nach - tes un - ge - de - cket.

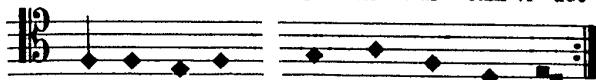
8. Diemich zu fleiss mit ermlin weiss und hend - lin gleiss
 kan frö - lich zue ir smu - cken,
 die ist so lang, das ich von pang in dem ge - sang
 mein klag nicht mag ver - dru - cken.
 Vom stre - cken, kre - cken mir die pain,

10. wenn ich die lieb be - seuf - te,
 die mir mein gir neurwent al - lain,
 dar - zue meins va - ters teuch - te.

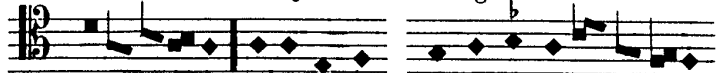
8. Bog depremi.



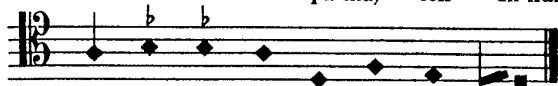
Bog de-pr' mi, was dus-tu da
Ich frawmichzwar cum vi-deo te



Gra-mer si-ci ty, sme cur-ri
cum bon-av-nor jas-sem to-ge.



Dut misperanz na-te stroio
O - pa ma, ich dir halt



wann du bist glanz, cum gau-de-o
na dob-ri-si slus-ba, baß-calt.

9. Der himelfürst mich heut bewar.

Geht nach der Melodie: Menschlicher got (Nº 47.)

10. Der oben swebt und niden hebt.

Geht nach derselben Melodie.

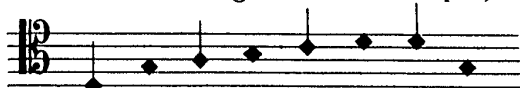
11. Der seines laids ergetzt well sein.



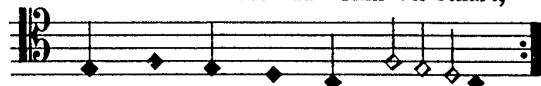
Der sei-nes laids er-getzt well sein
Da-rinn so wont mang freu-lin zart,



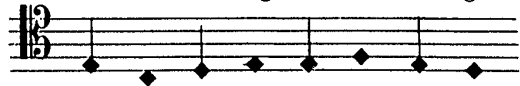
und un-ge-netzt be-scho-ren vein
die kun-nen gra-sen in dem part,



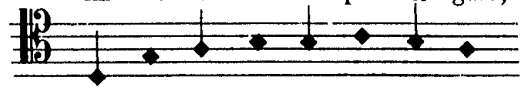
der ziech gen Cost-nitz an den Rein,
ob sich kain har da-rinn ver-schart,



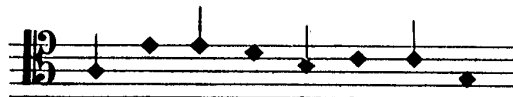
ob im die rais wol füe-ge.
das er nicht ge-ren trüe-ge.



Mit ai-ner so traib ich deuschimpf,
Ain hant si mir im part ver-gass,



zwar des ge-wan ich un-ge-limpf,
die lan-gen har si da-rauss las,



des lert si mich ain sües-sen rimpf,
die-weil der kur-zen ai-nes was,

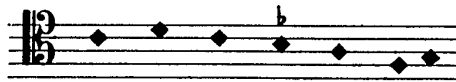


als der mich wol er-slüe-ge.
si daucht es wä-ren krie-ge.

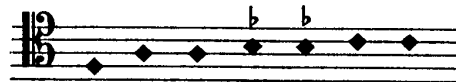
12. Des grossen herren wunder.



Des gros-sen her-ren wun-der
Zwelf zai-chen, klar durch-je-ten,



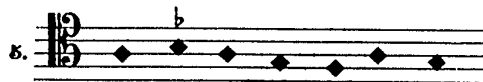
nie-mand vol-sin-gen mag;
die vol-gen auch dar-zue



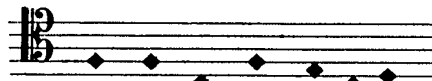
doch wil ich ains be-sun-der
mit si-ben der pla-ne-ten,



vast le-gen an den tag,
täg-lei-chen spat und frue



wie sich der mensch for-mie-ret
sich mai-ster-lei-chen sen-ken



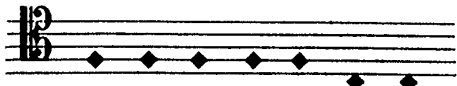
in der pla-ne-ten purt,
tieff in des men-schen pruet,



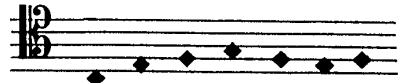
von dem er wirt ge-zie-ret,
dar-nach es sich muess len-ken



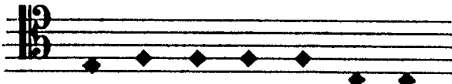
ge-swe-chet und na-turt.
mit leib, sinn und ge-muet.



Ain pla-net ich euch mel-de:
Der leo in sei-nem zai-chen



von erst der Sun-nen fluss,
ain zwel-fer ist ge-nant.



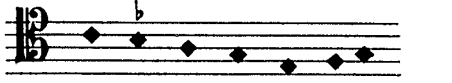
dar-nach des Ma-nen zel-de,
ain krebs mit sai-nem slai-chen



Mars und Mer-cu-ri-us.
ge-lei-chet dem ta-rant.



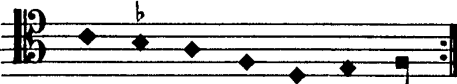
Jo-vis, Ve-nus, zwen klue-ge,
stier, wi-der, die junk-frau-e,



zu recht nie-mand ver-dringt,
das zwi-lingvisch, ain schütz

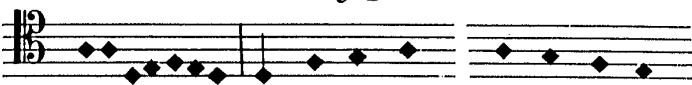


mit seu-ber-lei-chem fue-ge
leg auff die wag und schau-e

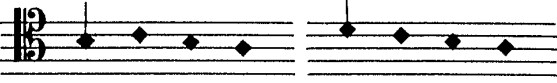


Sa-tur-nus zue in springt.
was-ser-man, den stain-bock sprütz.

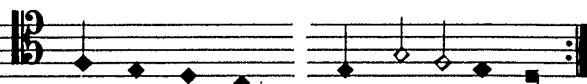
13. Do frayg amors.



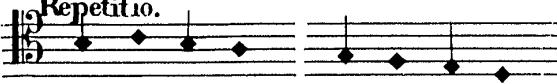
Do frayg a-mors ad-in-va mel
Eck lop, eck slap, vel quo va-do,



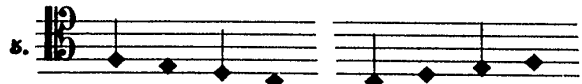
ma lot, min ors, nai moi ser-ce,
wes-egg mein krap ne dirs dob-ro.



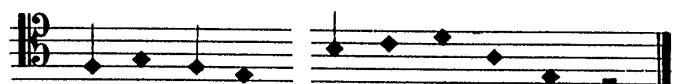
rent mit ge-dank, frau, pur a ti
iu sglaf e frank mer-schi vois gri.



Teutsch wälchisch nach! fran-zo-isch lach!



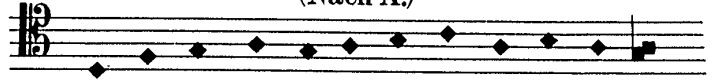
un-gri-schen wach! prot win-disch pach!



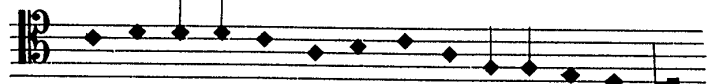
flem-ming so krach! la-tein die si-bend sprach.

14a. Du armer mensch, lass dich dein sünd hie reuen ser.

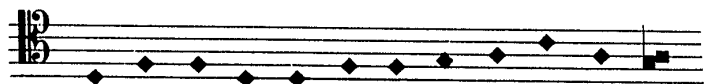
(Nach A.)



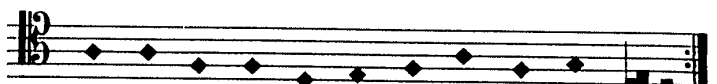
Du ar-mer mensch, lass dich dein sünd hie reu-en ser,
Neun kör der en-gel die lo-ben in an un-der-last,



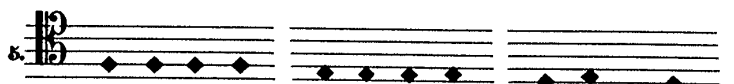
O hai-li-ger gaist, gib mir des hai-li-gen va-ters ler,
in lobt die sunn, der man und al-ler ster-ne glast,



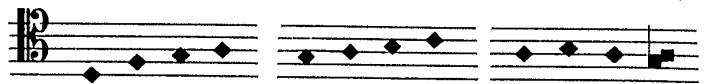
das ich be-denk ain klain die macht und wir-dig er
in lobt der hi-mel, der alles we-sen um-be-tast,



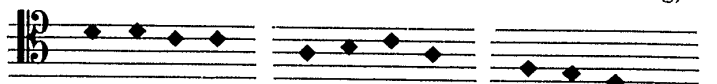
in meim ge-sank von got, dem nichts ge-lei-chet!
und was da-rinn reg-niert, sein na-me rei-chet.



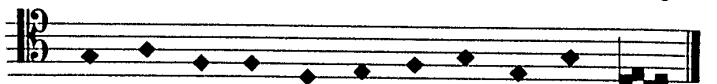
Perg und auch tal, des vog-lin schal, dervisch im wag,



all wümund tier, ge-lau-bet mir, was ich euch sag,



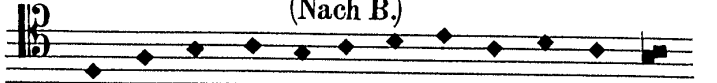
laub gras ge-vild, das was-ser wild, die nacht, der tag



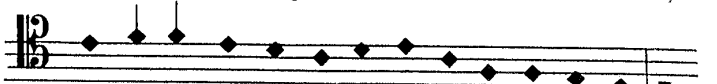
er-kent und lobt got, dem der teu-fel wei-chet.

14b. Du armer mensch, lass dich dein sünd hie reuen ser.

(Nach B.)



Du ar-mer mensch, lass dich dein sünd hie reu-en ser.
Neun kör der en-gel die loben in an un-der-last,



O hai-li-ger gaist, gib mir des hai-li-gen va-ters ler,
in lobt die sunn, der man und al-ler ster-ne glast,

Das ich be-denk ain klain die macht und wir-dig er
in lobt der hi-melder al-les we-sen um-be-tast,

in mein ge-sank von got, dem nichts ge-lei-chet.
und was da-rinn reg-niert, sein na-men rei-chet.

Perg und auch tal, des vog-lin schal, der visch im wag,

all würm und tier, ge-lau-bet mir, was ich euch sag,

laub, gras, ge-vild, das was-ser wild, die nacht, der tag

er-kent und lobt got, dem der teu-fel wei-chet.

15. Durch toren weis so wird ich greis.

Geht nach der Melodie: Menschlicher got (Nº 47)

16. Durch abenteuer tal und perg.

Durch a-ben-teu-er tal und perg
Ab nach dem Rein gen Hai-del-berg,

so wolt ich rai-sen, das ich nicht ver-lä-ge,
in En-ge-land was mir der sin nicht trä-ge,

Gen Schot-land Ir-land, ü-ber se
Nach ai-nem plüem-lin was mir we,

auf hölg-gen gross gen Por-ti-gal ze sig-len,
ob ich die li-be-rei da möcht er-stig-len,

von ai-ner ed-len kü-ni-gin

in mein ge-walt ver-rig-len.

17. Durch Barbarei, Arabia.

Durch Bar-ba-rei, A-ra-bi-a,
Durch Preussen, Reus-sen, Eif-fen-land.

durch Har-ma-nei in Per-si-a,
gen Lit-to, Lif-fen, ü-bern strand,

durch Tar-ta-rei in Su-ri-a,
gen Ten-mark Swe-den in Pra-bant,

durch Ro-ma-nei in Türg-gi-a,
durch Flan-dern, Frankreich, En-ge-land,

l-ber-ni-a,
und Schot-ten-land,

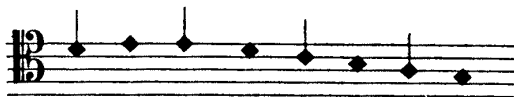
der sprüng hab ich ver-ges-sen.
hab ich lang nicht ge-mes-sen.

Durch Ar-ra-gun, Kas-ti-li-e,
Auff ei-nem ko-fel rund und smal,

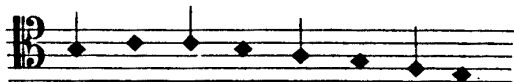
Gra-na-ten und Af-fe-ren,
mit di-ckenwald um-bfan-gen,

auss Por-ti-gal, I-spa-ni-e,
vil ho-her perg und tief-fe tal,

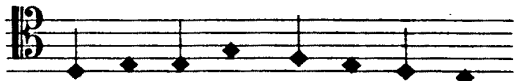
pis gen den vin-steru ste-ren,
stain, stan-den, stöck, sne-stan-gen,



von Pro-venz gen Mar-si-li-e,
der sich ich täg-lich a-ne zal.



in Ra-ces pei Sa-le-ren,
noch ai-nes tuet mich pan-gen,



da-sel-ben plaib ich in der e
das mir der klai-nen kind-lin schal

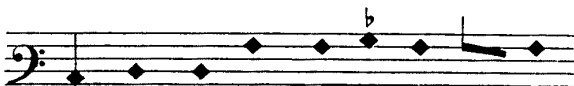


mein el-lend da zu me-ren
mein o-ren dich be-dran-gen

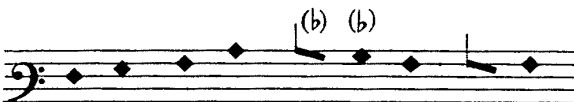


vast un-ge-ren.
hat durch-gan-gen.

18. Erwach an schrick vil schönes weib.



Er-wach an schrick, vil schö-nes weib,
Plick durch des mai-en o-be-dach



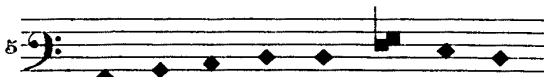
der nie ge-leicht kain ir-disch leib
und tröst mich, lieb, für un-ge-mach!



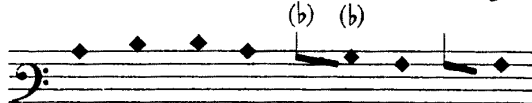
mit kai-ner hend-lin vi-sa-ment,
wenn man den ho-hen tag er-kent,



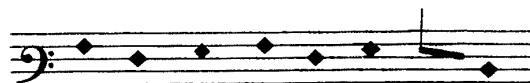
des freu dich löb-lich heu-er!
so kum mir, frau, zu steu-er,



Das ich des wach-ters nicht en-gelt
Pei ai-ner der ich nacht und tag



und von im pleib still un-ver-melt,
günst-lich mit gue-tem her-zen pflag,

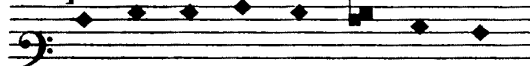


da-rumb ob ich zu lang ge-plant
und die mich zö-lich nach ir zent



wurd in ver-slaff-ner scheu-er.
durch sork-lich - - - a-ben-teu-er.

Repetitio



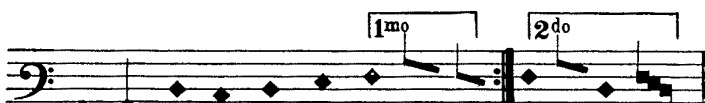
Auff, jung und alt! ir macht euch kuen
Po-liert euch klär-lich, weib und man,



und gailt euch gen des mai-en grüen,
das wir den mai-en nicht ver-lan,

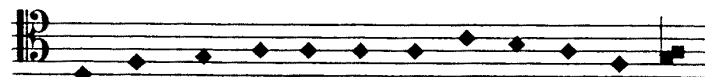


der sich er-glenzt lust-lich zu piüen
mit dem wir sü-len hoch er-stan



ü-ber al-le far-we gär-be.
gar wun-nik-lich an - - - här-be.

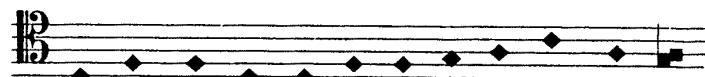
19a. Es fuegt sich, da ich was von zehen jaren alt. (Nach A.)



Es fuegt sich, da ich was von ze-hen ja-ren alt,
Drei pfen-ning in dem pen-tel und ain stück-lin prot,



ich wolt be-se-hen, wie die welt wär ge-stalt.
das was von haim mein ze-rung, da ich loff in not.



mit el-lend, ar-muet man-gen win-kei, haiss und kalt
von frem-den freun-den hab ich man-gen tro-pfen rot



hab ich ge-paut pei cri-sten, krie-chen, hai-den.
ge-las-sen sel der, das ich want ver-schai-den.

Ich loff zue fuess mit swä-rer puess, pis das mir starb
Zwar ren-ner, koch, so was ich doch und mar-stal-ler.

mein vat-er zwar, wol vier-zen jar; nie ross er-warb
auch an dem rue-der zoch ich zue mir, das was swär,

wann ains raupt, stal, ich halbs zu-mal mit val-ber varb
in Kan-di-a und an-ders-wa, auch wi-der här

und des ge-leichschiid ich da-von mit lai-de.
vil man-cher ki-tel was mein pes-tes klai-de.

19b. Es fuegt sich da ich was von zehen jaren alt.

(Nach B.)

Es fuegt sich, da ich was von ze-hen ja-ren alt,
Drei pfen-ning in dem peu-tel und ain stück-lin prot,

ich wolt be-se-hen, wie die welt wär ge-stalt.
das was von haimmein ze-rung da ich loff in not.

mit el-lend, ar-muet man-gen win-ke, haiss und kalt
von frem-den freun-den hab ich man-chen tro-pfen rot

hab ich ge-paut pei cri-sten, krie-chen, hai-den.
ge-las-sen sei der, das ich want ver-schai-den.

Ich loff zue fuess mit swä-rer puess, pis das mir starb
Zwar ren-ner, koch, so was ich doch und mar-stal-ler.

mein va-ter zwar, wol vier-zen jar; nie rosser-warb
auch an dem rue-der zoch ich zue mir das was swär,

wann ains raupt, stal, ich halbs zu-mal mit val-ber varb
in Kan-di-a und an-ders-wa, auch wi-der här

und des ge-leichschiid ich da-von mit lai-de.
vil man-cher ki-tel was mein pes-tes klai-de.

20. Es ist ain alt gesprochen rat.

Es ist ein alt ge-spro-chen rat

mer wann vor hun-dert ja--ren,

und wer nie laid ver-sue-chet hat,

wie mag er freud er-va-ren.

auch ist mir ie ge-we-sen wol,

das hab ich schon be-zalt für vol

in Kat-lon und I-spa-nien,

do man gern isst ke-sta-nien.

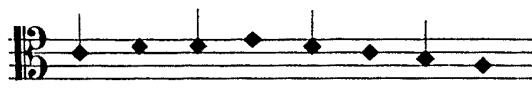
21. Es komen neue mär gerant.

Geht nach der Melodie: Von trauren (Nº 69)

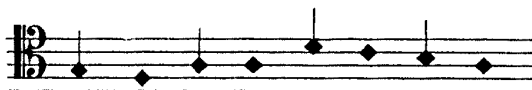
22. Es leucht durch gra.

Geht nach der Melodie:
Ain tunklevarb(Nº7)

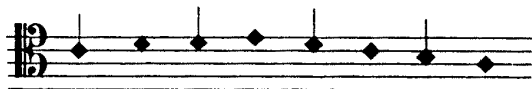
23. Es nahent gen der vasennacht.



Es na - hent gen der va - sen-nacht,



des süll wir gail und frö - lich-sein;



ie zwai und zwai ze - sa - men tracht,



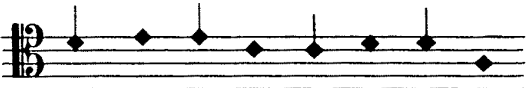
recht als die zar - ten teu - be - lein.



Doch hab ich mich garschon ge - selt



zu mei - ner kru - cken,

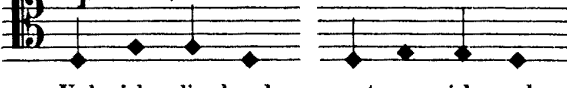


die mir mein puel hat auss - er - welt



für liep - lich ru - cken.

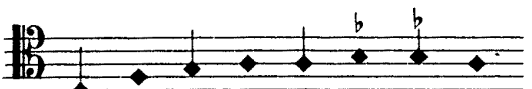
(Repetitio)



Und ich die kruck vast an mich zuck,



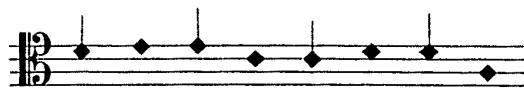
freunt - li - chen un - der das üech - sen smuck;



ich gib ir man - gen her - ten druck,



das si muess ker - ren.



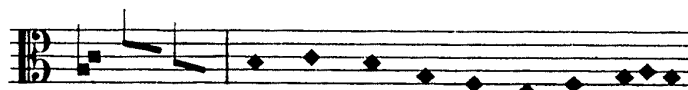
wie möcht mir gen der va - sen - nacht



noch pas ge - wer - ren?



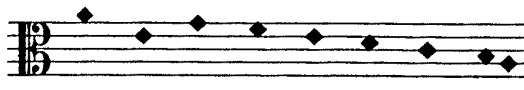
ple - he, nu lat eur pler - ren.

24a Es seust dort her von orient.
(Nach A)

Es seust dort her von o - ri - ent
Den sturm er - hort ein freu - lin zart



der wind, le - vant ist er ge - nent;
da es mit ar - mes pan - den hart



durch In - di - a er wol er - kent,
mit lie - bem lust ver - slos - sen ward.



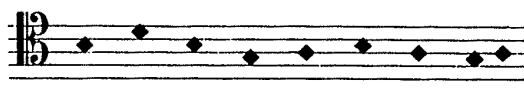
in Su - ri - a ist er be - hend,
si sprach: ich hör die wi - der - part,



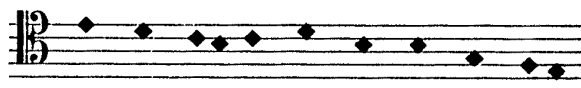
zu Krie - chen er nicht wi - der - went,
der tag die nacht mit schein be - kart.



durch Bar - ba - ri - a das ge - lent
wach auff, mein hort! sich hat ge - schart



Gra - na - ten hat er bald er - rent,
der ster - ne glast von hi - mels gart.



Por - ti - gal, I - spa - ni - en er - prent.
wach - ter, ich spür ain val - sche wart,

ü - ber all die welt von ort zu end
dein leibpringtmich in ja - mers art.

10 reg-niert der e - del e - le - ment.
ach wicht,wer hat dich das ge - lart,

der tag in hat zu pot ge - sent.
das du mich pringst in sen - des mart,

dar-nach im durch das fir - ma - ment
da von mein herz in laid er - start?

schon dringt zu wi - der - streit po - nent.
es müest mich reu - en hie und dart,

des freut sich dort in oc - ci - dent
ob im miss - lüing mit hi - ne - vart

15 das nor - bog - nisch ge - släch - te.
das pringt dein snödes ge - träch - te."

Repetitio

Zwar si be - gan in dru - cken

zu - cken auss dem slaff,

freunt - lich an sich smu - cken,

ru - cken a - ne straff,

20 das er be - gan ze kra - chen

wa - chen, sun - der swa - chen,

ma - chen liep - lich zaff.

24 b. Es seust dort her von orient.
(Nach B)

Es seust dort her von o - ri - ent
Densturm er - hort ain freu - lin zart,

der wind, le - vant ist er ge - nent;
da es mit ar - mes pan - den hart

durch In - di - a er wol er kent,
mit lie - bem lust ver - slos - sen ward.

in Su - ri - a ist er be - hend,
si sprach: „ich hör die wi - der part,

5 zu Krie - chen er nicht wi - der went,
der tag die nacht mit schein be - kart.

durch Bar - ba - ri - a das ge - lent
wach auff, mein hort! sich hat ge - schart

Gra - na - ten hat er bald er - rent,
der ster - ne glast von him - mels gart.

Por - ti - gal, I - spa - ni - en er - prent.
wach - ter ich spür ain val - sche wart,

